

## **Goethe, Johann Wolfgang von: N.A. (1819)**

1 Reitest du bey e'nem Schmied vorbey,  
2 Weisst nicht wann er dein Pferd beschlägt;  
3 Siehst du eine Hütte im Felde frey,  
4 Weisst nicht ob sie dir ein Liebchen hegt;  
5 Einem Jüngling begegnest du schön und kühn,  
6 Er überwindet dich künftig oder du ihn.  
7 Am sichersten kannst du vom Rebstock sagen  
8 Er werde für dich was Gutes tragen.  
9 So bist du denn der Welt empfohlen,  
10 Das Uebrige will ich nicht wiederholen.

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18697>)